

Völkermord

der Tito-Partisanen

1944 - 1948

Dokumentation

Dritte erweiterte Ausgabe



Oswald Hartmann Verlag
Sersheim

Inhaltsverzeichnis	Seite
VORWORT	9
Verwendete Abkürzungen	8
I. ALLGEMEINES	
1. Einleitung	15
2. Systematische Ausrottung der deutschen Volksgruppe.	20
3. Deutsche Menschen wurden in Massen liquidiert.	25
4. Deutsche Männer und Frauen wurden massenweise in die Sowjetunion verschleppt.	26
5. Was waren die Gründe für die Ausrottung der Deutschen?	27
6. Vertreibung und Flucht der Volksdeutschen aus ihrer Heimat	31
7. Alle zurückgebliebenen Deutschen wurden in Lager gesteckt.	33
a) Die Zwangsarbeitslager	33
b) Die Konzentrationslager für Arbeitsunfähige (Internierungslager)	39
c) Die Auflösung der Lager	41
II. IN DER BATSCHKA	
1. Systematische Ausrottung nach Vernichtungsbereichen	43
2. In der Süd- und Südwestbatschka wurden Menschen schlechter als Tiere behandelt.	43
3. In der Südbatschka entstand die erste Hungermühle.	52
4. In der Nord- und Mittelbatschka tobte sich ein Blutrausch aus	67
5. In der West- und Nordwestbatschka hielt der Tod reiche Ernte	74
6. Im Apatiner Bezirk brachten Zwangsarbeit und Hunger vielen den Tod	86
7. Im Somborer Bezirk: Sklavenhandel und Endstation des Leidensweges	93

III. IM BANAT

- | | |
|---|-----|
| 1. Hier floss unschuldiges Blut in Strömen. | 109 |
| 2. Im Norden des Banats tobte die Mordlust. | 112 |
| 3. Im Nordosten d. Banats: Treibjagd auf dtsh. Menschen | 129 |
| 4. Im Bezirk Groß-Betschkerek herrschte tödliches Grauen. | 145 |
| 5. Im Südosten des Banats geschahen grauenvolle Untaten. | 175 |
| 6. Im Süden des Banats gab es einen Bluttausch ohne
Grenzen. | 186 |
| 7. Im Südwesten des Banats wurde wahllos gemordet. . . | 192 |
| 8. Im äußersten Westen des Banats wirkte d. Hungermühle. | 203 |

IV. IN SYRMIEN, SLAWONIEN UND DER BARANJA

- | | |
|--|-----|
| 1. In Syrmien wüteten Bestien. | 215 |
| 2. In Slawonien waren Arbeit und Hunger „Zeichen der
Milde“. | 226 |
| 3. In der Baranja mussten Männer und auch Frauen
Sklavenarbeit leisten. | 229 |

V. IN SLOWENIEN

- | | |
|--|-----|
| 1. Untersteirer und Gottscheer erlebten ein grausames
Schicksal | 231 |
| a) Untersteiermark | 231 |
| b) Gottschee | 263 |
| 2. Auch die volksbewussten Kroaten, Slowenen und Serben
fielen nach Kriegsende der grausamen Vernichtung durch
die Tito-Partisanen zum Opfer | 265 |

VI. IN KÄRNTEN UND IN DER STEIERMARK

- | | |
|---|-----|
| 1. Der Griff über die Grenzen | 283 |
| 2. Verschleppung und Ermordung von Kärntnern. | 286 |
| 3. Die Partisanen in der Steiermark; der Mord am
„Grenzlandvater“ und die Massengräber im Karwald. . . | 304 |

VII. DEUTSCHE KRIEGSGEFANGENE

1. Opfer von Verbrechen gegen Menschlichkeit
und Völkerrecht 312
2. Gefangennahme und „Sühnemärsche“ 319
3. Gefangenenlager und Arbeitsbataillone 328
4. Prozesse und Urteilsvollstreckungen 334

VIII. WILLKÜR DER ANTIFASCHISTEN

- Das Schicksal der schwäbisch-deutschen katholischen
Priester 344
- Wie Milovan Djilas einen Schwaben erledigte. 358
- Kurze Chronologie der Ereignisse in Kubin/Banat . . . 360
- Mami, bitte gib mir was zum Essen. 368
- Der späte Sieg 368
- Der amerikanischen Jugend wird das Verbrechen
der Vertreibung verschwiegen. 369
- Bericht über unsere Vertreibung aus dem
ehemaligen Jugoslawien 373
- Heiligabend im Lager Almaznaya in Russland 377
- Offener Brief an die Zeitung „Zrenjanin“ 380
- Die Enteignung der Deutschen in Jugoslawien 384
- Eine Tito-Biographie 388

Ortsverzeichnis zu den Kapiteln II bis IV 390

Literaturverzeichnis 394